

Moderationstechnik: Wetterstation



Das Ziel dieser Technik ist es einzuschätzen, wie gut die Teilnehmenden einer Sitzung zur Teilnahme emotional bereit sind.

Unsere Gefühle spielen eine wichtige Rolle in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen. Ein Mangel an Aufmerksamkeit einer Person in einer Sitzung könnte womöglich falsch interpretiert werden. Ein „Wettercheck“ zu Beginn einer Sitzung ermöglicht es uns den emotionalen Zustand der Person zu berücksichtigen und damit die Arbeit zu erleichtern.

Wann sollte die Technik eingesetzt werden?

Als Übung zu Beginn einer Arbeitssitzung mit einer oder mehreren Personen.

Wie wird sie angewandt?

- Der Moderator bittet die Anwesenden sich ein paar Sekunden Zeit zu nehmen um über ihr „Tageswetter“ nachzudenken.
- Nacheinander (einschliesslich des Moderators) hat jede Person die Möglichkeit sich über ihr „Tageswetter“ zu äussern, wenn sie möchte.

Zum Beispiel:

„Mein Wetter ist gut. Ich freue mich auf diese Sitzung“

„Mein Kopf ist gerade in einer Gewitterwolke. Ich hatte gerade einen Autounfall. Es kann sein, dass ich nicht 100 % konzentriert bin und ich entschuldige mich im Voraus.“

Alternative

Der Moderator kann einen Stapel Karten verwenden auf denen Adjektive stehen, die eine Reihe von Gefühlszustände bezeichnen (z.B. „Ich fühle...“-Karten). Der Moderator bitte die Teilnehmer eine Karte zu wählen und eventuell den Grund für ihre Wahl zu nennen.